

sen. Dann erzählte er, um „falschen Berichten vorzubeugen“ eine neuere Schäßigkeit von Trebitsch anlässlich Pygmalion. Zum Staunen war kein Anlass.-

Am „Bahnhof“.

Bei Zuckerkandls. Moll's, Dirsztays, Schmidls, Lili und Emma Berger, Klimt, Kazi.- Mit Moll über Schaffensprobleme. Im übrigen langweilig und überflüssig.-

23/10 Dictirt „Bahnhof“.-

Zum Thee Direktor Stollberg und Frau (München) sehr entzückt vom Haus.

Mit O. Raimundth., Sacha Guitry, prise of Berg op Zoom; sehr nett. Konnte (3. Reihe) mit Anstrengung folgen. Schmerzliche Erinnerung an Paris 1897, wo ich täglich im Theater war, und es noch ein reiner Genuss für mich war. Steigendes Unsicherheitsgefühl durch das schlechte Hören; Unheimlichkeitsgefühl durch das Rauschen, Zwitschern, Blasen in meinem Hirn.-

Mit Julius Helene „Hammerand“ soupirt.-

24/10 Dictirt „Bahnhof“.-

Nm. zum Thee mit O. Pötzleinsdorf bei Mautners wo die Culp und Saltens. Die Culp erzählt von Amerika, ihren Reisen, dem Tod Erich Wolffs. (Das Sanatorium im 4. Stock; im 3. ein Conservatorium, im 2. eine Nähsschule.-)

- Begann Speidels neuen Roman (Ulrike) im Mscrpt. zu lesen.-

Stephi zum Nachtmahl.

25/10 Vm. Brühl. Schöner Herbsttag. Beim „Radetzky“ Zimmer angesehen.-

Nm. Notizen zur Wahnsinnsnovelle.-

Mit O. Concert Culp. (Neues Conzerthaus.-) Ein paar Reihen hinter uns P. M., etwas dick geworden -

Im Concerthausrest. genachtm. mit Schmidls und Zuckerkandls.-
26/10 S.- Nebelreißen.- Vm. erschien plötzlich Alma Mahler, kürzlich von O. aufgefordert; sehr schön aber unruhig wirkend.-

Dann fuhr ich mit O. nach Neuwaldegg, zu Lili Berger; Villa, Garten, Hunde.

Zu Tisch Vicki, zum Thee Stephi, Rudi Olden.

Concerthaus, Tonkünstlerverein, Marx Abend. Interessant. Marx hatte großen Erfolg. Mit Vicki franz. Rest. genachtm.-

27/10 Dictirt. (Eintragungen etc.)

Direktor Hellmer Frankfurt, besucht uns. Habe ihn im Conservatorium, mit O., spielen sehen. Nett; an Barnowsky erinnernd.-